

An die Lokalredaktion der Neuen Westfälischen
Herrn Dirk Windmüller
per mail an: loehne@nw.de

An die Lokalredaktion des Westfalenblatts
Herrn Thomas Klüter
per mail an: loehne@westfalen-blatt.de

Presstext - Stellungnahme der CDU

zum Thema:

SPD-Antrag „Modernisierung Spielplätze“ zur Ratssitzung am 13. September 2023

Stellungnahme:

Nachdem die SPD ein Jahr lang gezeigt hat, dass ihr das Thema „Spielplätze“ und damit die Spielangebote für Kinder und Familien offensichtlich herzlich egal sind, präsentiert diese nun einen Antrag in dem ein inklusionsgerechter Spielplatz für Kinder mit und ohne Handicap gefordert wird. Sehr loblich möchte man meinen und vom Grundansatz absolut unterstützenswert.

Aber nun sollten sich der Antragsleser und die Antragsleserin doch einige Fragen stellen.

Im Dezember 2022 hat der Rat der Stadt 225.000 Euro für die Anschaffung von Spielgeräten auf Löhner Spielplätzen genehmigt. Dies ist nun 9 Monate her und passiert ist seitens der Verwaltung bisher herzlich wenig. Der Spielplatz „An der Beeke“ sieht mittlerweile schlimmer aus wie vorher, auf dem aus dem SAT1-Bericht bekannten Spielplatz „Holtkamp“ hat sich bisher nichts getan und auch auf den anderen Spielplätzen herrscht „still und starr ruht der See“.

Und mit welchem Geld will die SPD einen inklusionsgerechten Spielplatz bezahlen? In Löhne gilt eine Haushaltssperre und die finanziellen Aussichten sind eher düster. Sollen also eventuell die 225.000 Euro aus dem Dezember 2022 für dieses eine Prestigeprojekt eingesetzt werden?

Und warum soll der Spielplatz unbedingt in der Tulpenstraße in Löhne-Ort entstehen?

Weil der Spielplatz dann im Zentrum liegt und für alle Löhnerinnen und Löhner gut erreichbar ist? Nein, aus Sicht der Mennighüffer oder Gohfelder Einwohnerinnen und Einwohner ist der Spielplatz eher in Löhner Randlage.

Weil der Spielplatz direkt an einer Schule liegt und deshalb direkt dort eingebunden werden kann? Nein, tut er auch nicht. Die städtische Realschule ist zwar nicht weit entfernt, aber dazwischen liegt mit der Herforder Straße eine der Hauptverkehrsachsen Löhnes.

Weil im Umfeld ein Neubaugebiet entsteht, in dem sich viele junge Familien angesiedelt haben und der Bedarf dort nun besonders hoch ist? Nein, dort gibt es eine gewachsene Siedlungsstruktur.

Weil es im Umfeld keinen anderen Spielplatz gibt? Doch, in der Geranienstraße, 500 m vom Standort Tulpenstraße entfernt befindet sich der nächste Spielplatz und dort gibt es sogar Spielgeräte.

Warum also unbedingt in der Tulpenstraße in Löhne-Ort?

Die Antwort findet sich an ganz anderer Stelle, nämlich bei der Betrachtung der Löhner Wahlkreise. Schaut man dort hinein, stellt man fest, dass die Tulpenstraße mitten im Wahlkreis von SPD-Vorstand Dieter Falkenstern liegt.

Worum geht es hier also? Um die Löhner Bürgerinnen und Bürger?

Nein, der SPD-Vorstand möchte sich ein schönes Wahlkampfgeschenk für die Kommunalwahl 2025 gönnen, damit man ein schönes Foto mit den „üblichen Verdächtigen“ aus der SPD und Verwaltung machen kann und sich zur Kommunalwahl in seinem Wahlkreis hinstellen und sagen kann: „Ich kümmere mich um Euch.“

...und alles auf Kosten der Löhner Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.

Wenn ein inklusiver Spielplatz gebaut werden soll, dann muss er in die Nähe einer Einrichtung, wo es einen hohen Inklusionsbedarf gibt und wo er für alle Löhnerinnen und Löhner gut erreichbar und verkehrstechnisch erschlossen ist und nicht in den Wahlkreis des SPD-Vorstands.

Aber wie gesagt, „Kümmern“ tut sich die SPD vor allem um eins: Ihre eigene Selbstdarstellung und nicht um die Bürgerinnen und Bürger.

Löhne, den 06. September 2023

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender der CDU

gez. Borzoo Afshar
stellv. Bürgermeister

gez. Niklas Korff
Ratsherr

gez. Andre Schröder
Ratsherr